

Viele Probleme, eine Lösung

BILDUNG Rathaus schlägt Umzug der Borgsdorfer Oberschule vor

Die Borgsdorfer Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule soll in die „Rote Schule“ in Hohen Neuendorf umziehen. Dieser Vorschlag liegt morgen dem Hohen Neuendorfer Sozialausschuss zur Beratung vor.

Von Helga Gerth

BORGSDORF | Mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen könnte die Stadt Hohen Neuendorf, wenn die Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule Borgs-

dorf ins Gebäude der „Roten Schule“ in Hohen Neuendorf umzieht. Dann hätte erstens die Oberschule mehr Platz (Ganztagskonzept), die Situation in Grundschule und Hort in Borgsdorf würde sich entschärfen, und die „Rote Schule“ könnte als Schulstandort erhalten bleiben. Dies, wenn die hier befindliche Grundschule in den Schulneubau in der Niederheide zieht. Mit diesem Ansinnen wird sich morgen der Sozialausschuss der Stadtverordnetenversammlung befassen. Der Schulbetrieb der Dr.-Hugo-Rosen-

*„Rote Schule“
hat ein
Vorleben als
Oberschule*

thal-Oberschule im Stadtteil Borgsdorf muss nach Aussage des Bildungsministeriums, des Schulamtes in Perleberg und des Landkreises Oberhavel auf alle Fälle bis 2017 aufrecht erhalten bleiben. Aufgrund der zu erwartenden Schüler würden diese Schulplätze gebraucht. Damit ist der im Januar gefasste Beschluss der Stadtverordnetenversammlung hinfällig, der die Einstellung des Schulbetriebes mit dem Auslaufen der jetzt beschulten Kinder beinhaltet. Der Standortwechsel von Borgsdorf nach Hohen Neu-

endorf könnte 2011 nach Fertigstellung des Schulneubaus in der Niederheide erfolgen. Die „Rote Schule“ hat bereits ein Vorleben als zweizügige Oberschule mit Ganztagsbetrieb.

Anfang September hatte sich die Lehrerkonferenz der Borgsdorfer Oberschule mit dem Schulwechsel befasst. Sie steht der Entscheidung „nicht entgegen“, wie es in einem Schreiben heißt. Sie spricht sich aber für Investitionen als Voraussetzung für den Umzug aus, der nicht mitten im Schuljahr erfolgen sollte. Die Forderungen der Schulkonferenz sind gleichgelagert.